



## Faktenblatt 3

Donnerstag, 21 Februar 2008

---

# Klimapolitik bis 2012 : Verhandlungen mit Stiftung Klimarappen

**Aufgrund der verspäteten und nur teilweisen Einführung der vorgesehenen Massnahmen wird das Reduktionsziel des CO<sub>2</sub>-Gesetzes (Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012 um 10% im Vergleich zu 1990) ohne zusätzliche Massnahmen nicht erreicht. Der Bundesrat hat daher entschieden, dass das UVEK mit der Stiftung Klimarappen Verhandlungen zur Schliessung der Ziellücke aufnimmt.**

### **Verfehlung des Ziels des CO<sub>2</sub>-Gesetzes**

Das CO<sub>2</sub>-Gesetz hält fest, dass die Schweiz ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen im Durchschnitt der Jahre 2008 bis 2012 um 10% unter das Niveau von 1990 reduzieren muss, d.h. um zirka 4 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr. Bereits umgesetzte Massnahmen wie die Schwerverkehrsabgabe oder das Programm EnergieSchweiz wirken weiter und tragen zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei. Im Jahr 2005 wurde eine Ziellücke von 2.9 Millionen Tonnen geschätzt. Zur Schliessung dieser Lücke beschloss der Bundesrat vier Massnahmen (siehe erste Spalte der untenstehenden Tabelle). Da diese Massnahmen nur teilweise und in veränderter Form umgesetzt wurden, tragen diese weniger zur Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei als im Jahr 2005 angenommen wurde. In der Folge wird das Reduktionsziel um 0.5 Mio. t CO<sub>2</sub> pro Jahr verfehlt (siehe Faktenblatt 4 Zielerreichung CO<sub>2</sub>-Gesetz).

Massnahme / Faktor	Stand	Geschätzte Wirkung auf die Emissionen für das Jahr 2010	
		Botschaft 22. Juni 2005	Heute
CO <sub>2</sub> -Abgabe auf Brennstoffen	Wurde verspätet und nur stufenweise eingeführt (1.1.2008)	-0.7 Mio. t CO <sub>2</sub>	-0.4 Mio. t CO <sub>2</sub>
Klimarappen auf Benzin und Diesel	2005 eingeführt	-1.8 Mio. t CO <sub>2</sub>	-1.8 Mio. t CO <sub>2</sub>
Förderung von Erdgas- und biogene Treibstoffe	Wurde verspätet eingeführt Zeitpunkt der Einführung: 1. Juli 2008	-0.4 Mio. t CO <sub>2</sub>	-0.2 Mio. t CO <sub>2</sub>
Anreize über Automobilsteuer	In parlamentarischer Diskussion		
Alle Massnahmen		-2.9 Mio. t CO <sub>2</sub>	-2.4 Mio. t CO <sub>2</sub>
<b>Differenz Annahme 2005 – heute (verbleibende Ziellücke)</b>		<b>0.5 Mio. t CO<sub>2</sub></b>	

### Massnahmen zur Schliessung der verbleibenden Ziellücke

Im CO<sub>2</sub>-Gesetz hat das Parlament verbindliche Reduktionsziele verankert. Sie verpflichten den Bundesrat, die für die Einhaltung notwendigen Massnahmen zu ergreifen und nötigenfalls eine CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf Brenn- und Treibstoffen einzuführen. Dies hat der Bundesrat bislang nur für den Brennstoffbereich getan. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 20. Februar 2008 beschlossen, dass das UVEK mit der Stiftung Klimarappen Verhandlungen aufnimmt. Der Klimarappen wird seit Oktober 2005 als freiwillige Massnahme der Wirtschaft in der Höhe von 1,5 Rappen pro Liter Benzin und Diesel erhoben. Die bestehende Vereinbarung mit der Stiftung soll dahingehend geändert werden, dass die verbleibende Ziellücke mit dem Klimarappen geschlossen werden kann.

Weitere Massnahmen sind im Aktionsplan Energieeffizienz enthalten, dessen Umsetzung der Bundesrat am 20. Februar 2008 ebenfalls beschlossen hat.

### Auskünfte

- Andrea Burkhard, BAFU, 031 322 64 94